

Unser Demenzlexikon

Hier erläutern wir Begriffe rund um das Thema Demenz. Diesmal geht es um den Buchstaben **B**: *Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz.*

B

Betreuungsgruppen

Was ist eine Betreuungsgruppe?

(sh/ok) In einer Betreuungsgruppe werden maximal acht Menschen mit Demenz mindestens einmal in der Woche für drei Stunden betreut. Die Treffen finden im Mehrzweckraum einer Gemeinde, eines ambulanten Pflegedienstes, eines Vereins, einer Pflegeeinrichtung oder auch eines Mehrgenerationenhauses statt.

Eine Fachkraft und geschulte ehrenamtlich engagierte Menschen gestalten die Betreuungszeit und kümmern sich um die Besucher, die oft auch liebevoll »Gäste« genannt werden.

Um eine gute Betreuung zu gewährleisten, empfiehlt die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. einen Betreuungsschlüssel von 1:1. So hat jeder demenzkranke Besucher eine ehrenamtliche Betreuerin zur Seite, die ihn individuell begleitet. Viele Betreuungsgruppen bieten zudem einen Fahrdienst an, der die Besucher zu Hause abholt und nach dem Treffen wieder zurückbringt.

Ein Blick zurück ...

Die erste Betreuungsgruppe in Deutschland, quasi die »Mutter aller Betreuungsgruppen« wurde 1991 in Stuttgart-Birkach von ehemals pflegenden Angehörigen gegründet. Diese hatten sich während der langjährigen Pflege ihrer Partner mit ihrem

Schicksal völlig allein gelassen gefühlt. Das Fazit dieser Erfahrungen: »Entweder nie mehr an das Vergangene denken oder etwas an dieser schlimmen Situation ändern!« Die ehemals pflegenden Frauen entschieden sich für Letzteres und boten bald unter Mitwirkung einer Fachkraft – zunächst an einem Nachmittag pro Woche – einen Betreuungsnachmittag für Menschen mit Demenz an. Die örtliche Gemeinde hatte ihnen dafür leer stehende Räumlichkeiten überlassen.

Federführend engagiert war bei dieser ersten Gruppe *Anneliese Heyde*, ehemaliges Vorstandsmitglied der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg. Mittlerweile gibt es alleine in Baden-Württemberg fast 500 Betreuungsgruppen.



*Anneliese Heyde
beim 20-jährigen Jubiläum der
Betreuungsgruppe Birkach 2011*

Nur für Menschen mit Demenz

Betreuungsgruppen wenden sich ausschließlich an Menschen mit Demenz und befürworten damit die sogenannte segregative Betreuung. Im Gegensatz dazu bieten zum Beispiel die meisten Tagespflegeeinrichtungen eine integrative Betreuung an, bei der sowohl an Demenz erkrankte Menschen als auch Menschen ohne Demenz gemeinsam betreut werden.

Bei einer segregativen Betreuung werden Menschen mit Demenz nicht ständig von anderen mit ihren nachlassenden Fähigkeiten konfrontiert. So können sie sich in und mit ihrer Welt akzeptiert fühlen, was sich wiederum auf die Betreuungsqualität und die Atmosphäre auswirkt.

Fortsetzung

Unser Demenzlexikon

B: Betreuungsgruppen

*Lebensfreude, Bewegung und
gemütliches Beisammensein –
wichtig in der Betreuungsgruppe!*



Entlastung für pflegende Angehörige

Betreuungsgruppen dienen in erster Linie der Entlastung der pflegenden Angehörigen. Diese können die Versorgung des demenziell Erkrankten – wenn auch nur für einige Stunden – abgeben und diese Zeit für sich selbst nutzen.

Kontakte und Geselligkeit

Außerdem bieten Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz und für die Angehörigen Kontaktmöglichkeiten, die sie sonst oft nicht mehr haben. Der erkrankte Mensch kann hier für einige Stunden Geselligkeit erfahren und zwar in einem Umfeld, das auf seine Bedürfnisse zugeschnitten ist. Häufig wird die Arbeit der Betreuungsgruppe durch einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige ergänzt und umgekehrt.

Gestaltung der Betreuungszeiten

Am Anfang und Ende der Betreuungsvor- oder nachmittage steht meist ein immer gleiches Ritual, zum Beispiel eine ausführliche Begrüßung der einzelnen Gäste oder ein Lied, um den Besuchern Orientierung zu geben. Es folgt eine Kaffeerunde, anschließend Bewegungsangebote im Raum oder

ein Spaziergang. Alternativ werden altbekannte Spiele gespielt, hauswirtschaftliche Beschäftigungen, zum Beispiel backen oder das Zubereiten eines kleinen Imbisses durchgeführt oder andere Aktivitäten unternommen.

Wichtig ist in jedem Fall, die biografischen Hintergründe der Gäste zu beachten und die individuellen Vorlieben jedes Einzelnen zu kennen und zu berücksichtigen.

*Die Stunden in der Betreuungsgruppe
bedeuten ein Plus an Lebensqualität –
für die Menschen mit Demenz
Geselligkeit, Aktivität und Abwechslung,
für die Angehörigen einige Stunden
der Zeit für sich selbst.*

Weitere Informationen zum Thema Betreuungsgruppen finden Sie unter

- www.alzheimer-bw.de → **Unser Angebot**
→ *Niederschwellige Betreuungsangebote*, eine Liste mit Anbietern von Betreuungsgruppen in Baden-Württemberg unter
- www.alzheimer-bw.de → **Hilfe vor Ort**
→ *Betreuungsgruppen*